

30.10.2024

Enquetekommission II  
**Dr. Hartmut Beucker MdL**

## Einladung

21. Sitzung (öffentlich, Livestream)  
der Enquetekommission II  
**am Freitag, dem 8. November 2024,**  
**13.30 Uhr, Raum E1 A16**

Landtag Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich die Enquetekommission ein und setze folgende Tagesordnung fest:

### Tagesordnung

#### **Gesellschaftlicher Zusammenhalt (Bürgerrechte in einer wehrhaften Demokratie)**

Stellungnahme 18/1933  
Stellungnahme 18/1957  
Stellungnahme 18/1963  
Stellungnahme 18/2021

Anhörung von Sachverständigen

gez. Dr. Hartmut Beucker  
- Vorsitzender -

F. d. R.

Tabea Lohrey  
Kommissionsassistentin

Anlagen  
Verteiler  
Fragenkatalog

**Anhörung von Sachverständigen**  
Enquetekommission II  
**„Gesellschaftlicher Zusammenhalt (Bürgerrechte in einer wehrhaften  
Demokratie)“**

am 8. November 2024  
13.30 Uhr bis (max.) 16.00 Uhr, Raum E1 A16, Livestream

**Verteiler**

---

Deutsche Hochschule der Polizei  
FG II.2 Polizeiliches Krisenmanagement  
Polizeiobererrat Jan Schmidt  
Münster

Universität Bonn  
Professor Dr. Frank Decker  
Institut für Politische Wissenschaft und So-  
ziologie  
Bonn

Universität Bielefeld  
Fakultät für Rechtswissenschaft  
Professor Dr. Christoph Gusy  
Bielefeld

Professor em. Dr. jur. Dres. h.c.  
Hans-Jürgen Papier  
Hamburg

Desiderius-Erasmus-Stiftung e.V.  
Erika Steinbach  
Berlin

**Anhörung von Sachverständigen**  
Enquetekommission II  
**Gesellschaftlicher Zusammenhalt (Bürgerrechte in einer wehrhaften Demokratie)**  
am 8. November 2024  
13.30 Uhr bis (max.) 16.00 Uhr, Raum E1 A16, Livestream

**Fragenkatalog**

---

1. Haben Sie einleitend Anregungen, die Sie uns für die Arbeit in der Enquetekommission geben möchten?
2. Wie kann die Kommunikation von Maßnahmen, die Grundrechte betreffen, verbessert werden, um sicherzustellen, dass Bürgerinnen und Bürger umfassend informiert und bei Bedarf in Entscheidungsprozesse einbezogen werden können?
3. Welche potenziellen gesundheitlichen, psychischen, wirtschaftlichen, sozialen und bildungsbezogenen Auswirkungen haben Grundrechtseinschränkungen?
4. Wie können Grundrechtseingriffe transparent gemacht werden, um das Vertrauen der Bevölkerung in staatliche Maßnahmen zu sichern?
5. Inwiefern nimmt die Transparenz der Entscheidung(-prozesse) für die öffentliche Wahrnehmung eine Rolle ein und wie wirkt sich diese auf die Akzeptanz der Maßnahmen aus?
6. Gibt es aus Ihrer Sicht Lehren, die aus vergangenen Grundrechtseingriffen in Krisen bzw. Katastrophen (z.B. Corona-Pandemie) gezogen werden sollten?
7. Wie kann sichergestellt werden, dass Maßnahmen zur Bewältigung von Krisen mit den Grundprinzipien einer wehrhaften Demokratie in Einklang stehen?
8. Welchen Einfluss hatten die getroffenen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und was können wir daraus für zukünftige Gesundheitskrisen und Extremwetterereignisse ableiten?
9. Bitte nennen Sie die aus Ihrer Sicht fünf wichtige Punkte, die das den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Krisen- und Notfalllagen in Bezug auf Bürgerrechte verbessern würden. Bitte nehmen Sie dabei eine Priorisierung vor.